





Schopfheim, den 10. April 2021

Landratsamt Lörrach
an die Leiterin des Gesundheitsamtes

Palmstraße 3
79539 Lörrach

Betreff: Rücknahme sämtlicher Corona-Maßnahmen wegen Unwissenschaftlichkeit

Sehr geehrte 

die nun in Aussicht gestellte direkte Impfpflicht mit sogenannten gentechnischen Impfstoffen ist für mich eine Bedrohung, das mich nun zum Handeln zwingt. Zuerst, die angebotenen Corona-Impfstoffe sind hoch toxisch und wirken auf den Körper immer schädlich. Ein Einsatz von RNA-Impfstoffen hat noch nie funktioniert. Im Gegenteil waren die Wirkungen bisher immer mit „Nebenwirkungen“ bis tödlich behaftet. Das, was bisher so verharmlost wird, ist eine Gefahr für die Menschheit. Die zum Einsatz kommenden Transportmittel, die Nanopartikel, sind so gefährlich weil sie chemische Reaktionen beschleunigen.

Diese Nanopartikel wirken im Körper anhaltend giftig und können nur langsam bis gar nicht mehr abgebaut oder ausgeschieden werden. Nanopartikel sind hauptsächlich für die Schädigungen des Blut- und Nervensystems, des Gehirns und der Leber verantwortlich. Was unsere Politiker nicht wahrnehmen wollen, das sind die Aussagen der Impfstoff-Hersteller, dass die Impfstoffe weder vor Infektionen noch vor einer Weitergabe des Virus schützen. Daraus folgern unsere Volksvertreter, dass nur eine komplette Durchimpfung der Bevölkerung auf lange Zeit, vielleicht auch für immer, durchgeführt werden muss.

Und dass wir dann wahrscheinlich auch für immer mit der Maske oder anderen Einschränkungen leben müssen. Sie hoffen aber auch, dass wir wenigstens in Zukunft durch weitere Impfungen das Glück haben werden um etwas mehr Schutz zu bekommen. Die massenhaften gesundheitlichen Schädigungen durch die Corona-Impfungen, in Kombination mit den Lockdown-Auswirkungen blenden sie jedoch aus. Es ist daher ein akuter Handlungsbedarf gegeben um den Zusammenbruch der öffentlichen Ordnung zu verhindern. Fakt ist aber auch, dass sich alle Virologen – nicht nur bei Corona – sondern sich durch ihre eigenen Aussagen in sieben Punkten selbst widerlegt haben. (Quelle: Stefan Lanka: Die Verursacher der Corona-Krise sind eindeutig identifiziert. Virologen, die krankmachende Viren behaupten sind Wissenschaftsbetrüger und strafrechtlich zu verfolgen. Beitrag im Magazin WissenschaftPlus 4/2020.)

Im Grunde ist es so, dass bisher alle Virologen niemals die zwingend vorgeschriebenen Kontrollversuche zur Überprüfung ihrer Methoden in keinem einzigen Schritt ihres Tuns durchgeführt haben. Deswegen dürfen keine Aussagen der Virologen als wissenschaftlich gewertet werden. Alle Corona-Maßnahmen basieren auf dem Infektionsschutzgesetz, und da muss die Wissenschaftlichkeit als Voraussetzung für die Corona-Maßnahmen gegeben sein. Da jedoch die Aussagen der Virologen eindeutig widerlegt sind, verlieren alle Corona-Maßnahmen ihre Gültigkeit und Rechtfertigung. Alle Maßnahmen sind illegal.

Sie, Frau Dr. Katharina von der Hardt, fordere ich nun auf alle ihre Mitarbeiter/innen über diese Tatsachen zu informieren. Ich setze Ihnen nun, nach Erhalt meines Schreibens, eine Frist von einer Woche sämtliche Corona-Maßnahmen zurückzunehmen und weiterhin das Testen und das Impfen einzustellen. Falls Sie nicht innerhalb einer Woche öffentlich alle Maßnahmen zurücknehmen, sehe ich das als Beweis für die Richtigkeit

meiner Aussagen.

Sie verstehen doch sicher, dass alle Maßnahmen durch die genannten Tatsachen-Benennungen einen massiven Eingriff in meine Grundrechte darstellen und meine Menschenwürde, sowie das Recht auf körperliche Unversehrtheit verletzen. Mit diesen Tatsachen gelten ab sofort die Corona-Maßnahmen für mich nicht mehr. Ich fordere Sie auf meine Tatsachenfeststellungen, und die daraus resultierende Befreiung von sämtlichen Corona-Maßnahmen, wegen fehlender wissenschaftlicher Begründung, innerhalb der oben genannten Frist zu bestätigen. Weiterhin fordere ich Sie auf den zuständigen Ordnungsämtern sowie allen Bürgern den Wegfall der Corona-Maßnahmen mitzuteilen.

Hier nun sieben Punkte, was Virologen tun und warum sie sich selbst widerlegen:

1. Die Virologen machen keine Kontrollversuche. In der Wissenschaft sind aber genau diese Kontrollversuche vorgeschrieben, um etwas wissenschaftlich bezeichnen zu dürfen. Virologen deuten lediglich in Laborversuchen nach, dass das Sterben der Zellen viral bedingt sind. Dieser Fehldeutung liegt eine einzige Publikation von John Franklin Enders vom 1.6.1954 zugrunde. Über diese Publikation wurde im Masern-Virus-Prozess von Dr. Stefan Lanka höchststrichterlich entschieden, dass darin keine Beweise für ein Virus enthalten sind. (Quelle: <https://www.aerztezeitung.de/Wirtschaft/Impfgegner-behaelt-vor-Gericht-das-letzte-Wort-296456.html>) Diese Publikation wurde zur exklusiven Grundlage nicht nur der Masern-Virologie, sondern der gesamten Virologie seit 1954 und der Corona-Hysterie.
2. Virologen setzen nur kürzeste Stückchen an sogenannten Erbinformationen absterbender Zellen gedanklich und rechnerisch zu einem sehr langen Erbgutstrang zusammen. Und diesen geben sie dann als Virus aus.
3. Sie erzeugen immer nur gedanklich und rechnerisch einen Erbgutstrang und niemals einen echten, einen in der Realität gefundenen.
4. Virologen haben „Viren“ niemals in Menschen, Tieren, Pflanzen und deren Flüssigkeiten gesehen, geschweige denn daraus isoliert. Das haben sie immernur indirekt und immer nur mittels ganz spezieller und künstlicher Zellsysteme im Labor getan. Es wurden auch niemals in ihren Publikationen Kontrollversuche erwähnt und dokumentiert.
5. Virologen haben vermeintliche Viren, die sie mittels elektronenmikroskopischer Aufnahmen fotografieren, niemals isoliert, biochemisch charakterisiert oder daraus ihre vermeintliche Erbsubstanz gewonnen. Sie haben niemals Kontrollversuche getätigt oder veröffentlicht. Ob nach der Isolation dieser Strukturen auch tatsächlich „virale“ Eiweiße (der Hülle des Virus) und vor allem der virale Erbgutstrang nachgewiesen werden konnte, der ja das zentrale Bestandteil und Charakteristikum eines Virus darstellen soll, gibt es nicht.
6. Virologen geben typische Artefakte sterbender Gewebe/Zellen und typische Strukturen, die beim Verwirbeln zelleigener Bestandteile wie Eiweiße, Fette und den verwendeten Lösungsmitteln entstehen, als Viren oder als virale Bestandteile aus. Auch hier fehlen die Kontrollversuche mit nicht infizierten, aber ebenso behandelten Zellen/Geweben.
7. Die sog. Übertragungsversuche, die Virologen tätigen, um die Übertragbarkeit und Krankheitserregung der vermuteten Viren zu beweisen, widerlegen die gesamte Virologie. Es sind ganz offensichtlich nur die Versuche selbst, die welche Symptome auslösen, die im Tierversuch als Beweis für die Existenz und die Wirkung der vermuteten Viren ausgegeben werden. Auch hier fehlen jegliche Kontrollversuche, bei denen exakt das Gleiche gemacht wird, bloß mit nicht-infizierten oder sterilisierten Materialien. (Quelle zu Punkt 1 bis 7: <https://rotekartefuercorona.de/documents/drei-rote-karten-f%C3%BCr-corona-v0.2-2021.pdf?>)

Mit freundlichen Grüßen

